
2059/J XXVIII. GP

Eingelangt am 06.05.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Harald Schuh
an den Bundesminister für Bildung
betreffend **Lernschwäche und Digitalisierung**

Das 21. Jahrhundert wird gemeinhin auch als digitales Zeitalter bezeichnet. Sinnvoll eingesetzt kann Digitalisierung auch dem Unterricht an den Schulen und den daran teilnehmenden Kindern neue Möglichkeiten bieten. Es wäre auch wichtig, jene Schüler in diesem Zusammenhang besonders zu unterstützen, die aufgrund von Einschränkungen beim Lernprozess größere Hürden zu meistern haben und auch in Zeiten der Corona-Pandemie benachteiligt waren.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Bildung nachstehende

Anfrage

1. Gibt es Erhebungen zur Anzahl der Schüler mit einer Lernschwäche?
 - a. Wenn ja, wie lauten die Ergebnisse?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
2. Wie viele Schüler leiden in Österreich an einer Lernschwäche? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Schulstufe, Schultyp in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024)
3. Welche Maßnahmen setzte das Ministerium zur Unterstützung von Schülern mit Lernschwäche? (Bitte um Aufschlüsselung nach jeweiliger Maßnahme und Schultyp in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024)
4. Gibt es Untersuchungen über mögliche Zusammenhänge zwischen der Lernschwäche von Schülern und den politischen Maßnahmen, die im Rahmen der Corona-Pandemie durchgeführt wurden wie bspw. Homeschooling?
 - a. Wenn ja, in welchem Ausmaß wirkten sich die Maßnahmen auf die Schüler aus? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Schulstufe und Schultyp in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024)
 - b. Wenn nein, warum nicht?
5. Wurde erhoben, wie viele Schüler in Österreich aufgrund gesteigerter Nutzung von digitalen Formaten im Zuge der Corona-Pandemie aufgrund der nicht vorhandenen technischen Möglichkeiten beim Lernprozess benachteiligt waren?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- a. Wenn ja, wie viele Schüler waren davon betroffen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Schulstufe und Schultyp in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024)
 - b. Wenn nein, warum nicht?
- 6. Findet eine laufende Evaluierung statt, ob die Nutzung digitaler Formate zu einer besseren Aufnahme der Lerninhalte führt?
 - a. Wenn ja, in welchem Ausmaß findet diese statt?
 - b. Wenn ja, nach welchen Kriterien findet diese statt?
 - c. Wenn ja, kam es zu einer nachweisbaren besseren Aufnahme von Lerninhalten?
 - i. Trifft dies auch auf Schüler mit Lernschwäche zu?
 - d. Wenn nein, warum nicht?
- 7. Findet ein gezielter Einsatz von digitalen Formaten zur Förderung von Kindern mit Lernschwäche statt?
 - a. Wenn ja, wie viele Schüler profitieren davon? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Schulstufe, und Schultyp in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024)
 - b. Wenn ja, wird dieser Einsatz laufend evaluiert?
 - i. Wenn ja, nach welchen Kriterien?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
 - c. Wenn nein, warum nicht?
- 8. Welches Budget steht zum Zeitpunkt der Anfrage für die Digitalisierung an Schulen zur Verfügung?
- 9. Welches Budget stand für die Digitalisierung an Schulen zur Verfügung? (Bitte um Aufschlüsselung nach Schulstufe und Schultyp in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023, 2024)